

Ob schwerer Unfall oder Unwetter, Feuer oder verdorbene Lebensmittel, riskanter Suchtmittelkonsum oder Suizidversuch, schwere Krankheit oder Tod - Notsituationen wie diese stellen Ehrenamtliche genau wie Hauptberufliche vor besondere Herausforderungen.

Es ist ein Altraum für jede Gruppenleiterin und jeden Gruppenleiter: eine Notfallsituation in einer Jugendfreizeit. Doch auch hierfür kann man sich vorbereiten: ein eigens aufgestelltes Notfallkonzept im Vorfeld einer Veranstaltung gibt allen Beteiligten Sicherheit, falls doch mal was passiert.

Mit Hilfe eines Fallbeispiels erlernen die Teilnehmer/innen hilfreiche Werkzeuge um auch in einem Notfall handlungsfähig zu bleiben und sichere Entscheidungen treffen zu können.

Unser Referent



Roland Herzog

Dipl. Sozialpädagoge (FH)
 Sozialbetriebswirt (IF)
 Stellvertretender Leiter der
 Jugendbildungsstätte Königsdorf

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Jugendleiter/innen beschränkt. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Alle angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Inhalte der Abendveranstaltung sind:

- Einschätzung von Krisensituationen: Was ist passiert? Wer ist in welcher Weise betroffen? Was ist zu tun?
- Mensch – Technik – Organisation – Kommunikation: vier zentrale Aspekte des Human Safety Management
- Notfallmanagement in der Jugendarbeit

Zielsetzung:

Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur Einschätzung von und zu einem professionelleren Umgang mit/in Notfallsituationen.

Anfahrtsbeschreibung zur Landwirtschaftsschule Weilheim Abteilung Hauswirtschaft

Krumpperstraße 18 - 20, 82362 Weilheim (47,840733 / 11,146211)



**Kreisjugendring
 Weilheim-Schongau**
 Pütrichstraße 5
 82362 Weilheim

